



Der Frankfurter **Bestseller-Autor Tim Boltz** landete mit seinem Comedy-Roman-Debüt „Weichei“ einen Volltreffer. Der Roman rund um den Möchtegernhelden Robert Süßmilch kletterte nach Erscheinen rasant nach oben in den Verkaufscharts. Foto: Monsees

# „Weicheier und Linksträger“

Horizonte-Festival: Irrwitzige Lesung mit Tim Boltz – Wiedersehen mit Pianistin Corinna Fuhrmann

VON CARMEN MONSEES

**BREMERVÖRDE.** Eine hoch amüsante Erklärung, warum Männer schlechte Lügner sind und Frauen daran Schuld haben, lieferte am Sonntagabend der Frankfurter Comedy-Autor Tim Boltz in Bremervörde. Bei der fünften Veranstaltung des Horizonte-Festivals 2015 präsentierte er sein Bühnenprogramm „Rüden haben kurze Beine“. Den musikalischen Rahmen zum irrwitzigen Leseabend lieferte die Pianistin Corinna Fuhrmann am Klavier.

Im Bremervörder Ratssaal zeigte Boltz auf, wie „Mann“ den Weg vom Weichei zum Alpha-Rüden gekonnt zu meistern weiß, um neben seinem dominanten Weibchen zu bestehen. Dazu las der Schriftsteller und Literatur-Comedian aus seinem Erfolgsroman „Weichei“. Schonungslos, mit ungehemmter Offenheit nahm der 40-Jährige die Befindlichkeiten jener Männer aufs Korn, die jeder kennt, aber niemand zugibt, dass

er dazu gehört. Der Spaßmacher startete einen schonungslosen Angriff auf die Lachmuskeln des Publikums und präsentierte dabei einen bunten Mix aus Lesung, Musik und Kabarett.

Boltz beeindruckte durch hohe Bühnenpräsenz, während Pianistin Corinna Fuhrmann das Publikum zum Auftakt in „Die fabelhafte Welt der Amelie“ mitnahm. Das zarte Lächeln der 33-Jährigen mag dem einen oder anderen Zuhörer bekannt vorgekommen sein. Denn die Musikerin begeisterte beim Horizonte-Festival 2014 gemeinsam mit Pascal Nölder als „Cremant und Chardonnay“.

Zwischen fantastischen Piano Klängen holte Boltz das Publikum immer wieder ab ins Genre des klischeehaften Geschlechter-Humors. Dabei demonstrierte er ganz ohne Umschweife, aber mit jeder Menge Selbstironie, wie der Titel des Programms entstanden

sei. Stichwort „Rüden haben kurze Beine“: In der Tat wirkte er mit seinen nicht mal 70 Zentimetern Beinlänge neben der langbeinigen Fuhrmann etwas kurz geraten.

Herzhaftes Gelächter begleitete den Werdegang von Robert Süßmilch, dem Protagonisten im Boltz-Roman „Weichei“, auf dem Weg vom selbigen zum „Alpha-Rüden“. Die kuriosen Versuche Süßmilchs, die zauberhafte Jana zu beeindrucken, quittierten die Besucher im Ratssaal mit lautem Gelächter und kräftigem Beifall. Den „Soundtrack“ dazu lieferte Fuhrmann, die zur jeweiligen Szene die passenden Klänge lieferte. So zum Beispiel den Udo-Jürgens-Klassiker „Griechischer Wein“, als Süßmilch sich vor Jana als Weinexperte aufplustert.

Süßmilchs alltägliche Abenteuer drehen sich fast nur um Jana. Mit einem fantasievollen Lügenkarussell nehmen sie ihren Anfang. Der Angeber, der sich als

Pilot, Weinkenner und jede Menge mehr ausgibt, verstrickt sich irgendwann in den Lügen, doch Traumfrau Jana bleibt trotzdem bei ihrem hochstapelnden Alpha-Rüden. Was vielen Zuschauer auch gefiel. Denn der Comedy-Autor hat die Abenteuer seines Helden so sympathisch verpackt, dass der Zuhörer fast nicht umhin kommt, den Möchtegern-Alpha-Rüden trotzdem zu mögen.

## Zum Thema

Die Veranstalter des Horizonte-Festivals – die Stadt Bremervörde, der Kultur- und Heimatkreis sowie der Verein Tandem – dankten der Sparkasse Rotenburg-Bremervörde, vertreten durch Marco Tulodetzky, für die beständige Unterstützung. Andreas von Glahn (Tandem) und Manfred Bordiehn (KuH) machten deutlich: „Das Festival lebt von guter Zusammenarbeit eines engagierten Teams.“